



Deutschsprachige Gesellschaft
für Psychotraumatologie

18. Jahrestagung der Deutschsprachigen
Gesellschaft für Psychotraumatologie

Hamburg, 10. - 12. März 2016

PSYCHISCHE TRAUMATISIERUNG Komplexe Folgen – differenzierte Behandlung

PROGRAMMHEFT



Tagungsleitung

Priv.-Doz. Dr. med. Ingo Schäfer, MPH

Organisationskomitee

Anja Kutzer

Kirsten Lehmann

Simone Mollenhauer

Programmkomitee

Dr. med. Karl-Heinz Biesold

Dr. med. Jochen Binder

Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner

Prof. Dr. Jürgen Gallinat

Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Lutz Goldbeck

Dr. Dipl.-Psych. Joachim Graul

Priv.-Doz. Dr. Lena Jellinek

Prof. Dr. Birgit Kleim, PhD

Prof. Dr. phil. Christine Knaevelsrud

Prof. Dr. med. Astrid Lampe

Dr. med. Andreas Linde

Priv.-Doz. Dr. Christoph Muhtz

Dr. Dipl.-Psych. Silke Pawils

Dr. med. Katharina Purtscher-Penz

Priv.-Doz. Dr. med. Ingo Schäfer, MPH

Dr. med. Julia Schellong

Peter Schüßler

Tagungsort

Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, D-20146 Hamburg

Erreichbarkeit während der Tagung: +49 (0)173 / 17 90 171

In Kooperation mit



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



ISD
Institut für Interdisziplinäre
Sucht- und Drogenforschung

Donnerstag, 10. März 2016 – PRECONFERENCE WORKSHOPS

12:00 - 15:30 Uhr	Mark van der Gaag Paul de Bont Trauma-specific treatment for patients with psychosis	Cornelia Reher Traumatherapie mit minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen	Kathlen Priebe Dialektisch-Behaviorale Therapie der Posttraumatischen Belastungsstörung bei Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung
	Rita Rosner Diagnose und Therapie der Anhaltenden Trauerstörung	Julia Bialek Pädagogische Beiträge zur Bewältigung traumatischer Lebenserfahrungen	Nadine Stammel Mechthild Wenk-Ansohn Behandlung von Folteropfern und erwachsenen kriegstraumatisierten Flüchtlingen
	Christine Knaevelsrud Internetbasierte Therapie von Traumafolgestörungen	Ursula Gast Dissoziative Störungen erkennen, diagnostisch einordnen und behandeln	Ferdinand Haenel Doris Denis Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen
15:30 - 16:00 Uhr	Pause		

Donnerstag, 10. März 2016 – ERÖFFNUNG UND ABENDVORTRAG

16:00 - 16:45 Uhr	ERÖFFNUNG DER TAGUNG Ingo Schäfer , Präsident DeGPT Vedat Sar , Past-President ESTSS Meaghan O'Donnell , President-Elect ISTSS
17:00 - 18:00 Uhr	ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG Sexuelle Gewalt an Kindern – Wo stehen wir bei der Prävention, Aufarbeitung und gesundheitlichen Versorgung in Deutschland? Johannes-Wilhelm Rörig Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

Freitag, 11. März 2016 – TAGESÜBERSICHT

9:00 - 10:30 Uhr	<p>Andreas Kruse Transgenerationale Weitergabe traumatischer Erfahrungen</p> <p>Katharina Purtscher-Penz Kinder mit komplexen Traumatisierungen - welche Versorgungsangebote werden benötigt?</p>
10:30 - 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 - 12:30 Uhr	Symposien 1
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagspause
12:45 - 13:15 Uhr	Posterbesichtigung mit Autoren
13:30 - 14:15 Uhr	Preisverleihung und Preisvorträge
14:15 - 14:30 Uhr	Pause
14:30 - 16:00 Uhr	Symposien 2
16:00 - 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 - 18:00 Uhr	<p>Mark van der Gaag Treating PTSD in psychosis with Prolonged Exposure or Eye Movement Desensitization and Reprocessing</p> <p>Maggie Schauer Mental Health first! Plädoyer für einen Paradigmenwechsel in der Versorgung von Flüchtlingen</p>
18:00 - 18:15 Uhr	Pause
18:15 - 19:30 Uhr	DeGPT-Mitgliederversammlung
ab 20:00 Uhr	Tagungsfest

Samstag, 12. März 2016 – TAGESÜBERSICHT

9:00 - 10:30 Uhr	<p>Jane Herlihy Memory Trauma and the Legal Protection of Refugees</p> <p>George Bonanno Trajectories of adjustment after trauma</p>
10:30 - 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 - 12:30 Uhr	Symposien 3
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagspause
12:45 - 13:15 Uhr	Posterbesichtigung mit Autoren
13:30 - 15:00 Uhr	Symposien 4
15:00 - 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 - 17:00 Uhr	<p>Ruth Lanius Posttraumatische Dissoziation - Neurobiologie und Behandlung</p> <p>Thomas Elbert Opfer oder Täter – Traumaarbeit mit Straßenkindern, Gangs, ehemaligen Kindersoldaten und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen</p>
17:00 - 17:30 Uhr	Tagungsabschluss

Legende für Symposien:

Beitrag Forschung



Beitrag Theorie und Praxis



Symposien	Präsentation
<p>Posttraumatische Belastungsstörung nach interpersoneller Gewalterfahrung in der Kindheit und Jugend: Psychopathologie und Behandlung</p> <p>Chairs: Anke Weidmann Meike Müller-Engelmann</p>	<p>Aufmerksamkeitsverzerrungen bei komplexer PTBS: Erste Ergebnisse einer Eye-Tracking Studie mit traumabezogenen Wörtern Maximilian Bernecker, Laura Richert, Knauß Miriam, Roth Mascha, Priebe Kathlen, Fydrich Thomas, Weidmann Anke</p> <p>Ambulantes Assessment von Aktivität und Schlaf bei Patientinnen mit Posttraumatischer Belastungsstörung nach interpersoneller Gewalt in Kindheit und Jugend Franziska Friedmann, Philip Santangelo, Ebner-Priemer Ulrich, Sophie Rausch, Regina Steil, Meike Müller-Engelmann, Martin Bohus, Thomas Fydrich, Kathlen Priebe</p> <p>Inanspruchnahmeverhalten und Behandlungskosten von Frauen mit Posttraumatischer Belastungsstörung nach interpersoneller Gewalt in der Kindheit oder Jugend Mascha Roth, Kathlen Priebe, Franziska Friedmann, Isabell Hessenbruch, Martin Bohus, Regina Steil, Christian Schmahl, Meike Müller-Engelmann, Thomas Fydrich</p> <p>Kindheitserfahrungen und Posttraumatische Stresssymptome im Erwachsenenalter Jutta Lindert, Ondine von Ehrenstein</p>
<p>Auswirkungen früh-kindlicher Traumatisierung auf neuro-behaviorale Prozesse und Symptomerleben</p> <p>Chairs: Ruth Lanius Thomas Beblo</p>	<p>Generalisierung konditionierter Furcht bei früher Traumatisierung Janine Thome</p> <p>Beeinträchtigung der funktionellen Konnektivität neuronaler Netzwerke bei Individuen mit PTBS und deren Beeinflussung durch EEG Neurofeedback Rosemarie Kluetsch</p> <p>Subtypenbestimmung innerhalb einer natürlichen Stichprobe einer DBT-Station anhand traumatischer Erfahrungen im Kindesalter Carolin Steuwe</p>
<p>Aktuelle Studien zur Traumatherapie mit Kindern und Jugendlichen</p> <p>Chairs: Lutz Goldbeck Rita Rosner</p>	<p>Wirksamkeit der traumafokussierten kognitiven Verhaltenstherapie (Tf-KVT) mit Kindern und Jugendlichen: Ergebnisse der multizentrischen RCT-Studie TreatChildTrauma Lutz Goldbeck, Rainer Muehe, Cedric Sachser, Dunja Tutus, Rita Rosner</p> <p>Wirkt traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie (Tf-KVT) auch bei Kindern und Jugendlichen komplexer Symptomatik? Cedric Sachser, Lutz Goldbeck</p> <p>Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen – eine Fallserie Johanna Unterhitzenberger, Rima Eberle-Sejari, Miriam Rassenhofer, Thorsten Sukale, Rita Rosner, Lutz Goldbeck</p> <p>Untersuchung der Versorgungspraxis von Kindern und Jugendlichen mit PTBS nach Miss-handlung, Missbrauch und/oder Vernachlässigung im Rahmen des Forschungsverbunds CANMANAGE Annika Münzer, Helene Ganser, Paul Plener, Andreas Witt, Lutz Goldbeck</p>
<p>Aktuelle Projekte am Arbeitsschwerpunkt Interdisziplinäre Psychotraumatologie der Universität Hamburg</p> <p>Chairs: Ingo Schäfer Silke Pawils</p>	<p>Spezifität autobiografischer Erinnerungen bei nach dem 2. Weltkrieg vertriebenen Personen Lena Jelinek, Fabrice Berna, Birgit Kleim, Christoph Muhtz, Steffen Moritz, Charlotte Wittekind</p> <p>Komplexe Traumafolgestörungen bei Kindern und Jugendlichen in der psychotherapeutischen und psychiatrischen Versorgung unter besonderer Berücksichtigung von traumatisierten minderjährigen Flüchtlingen Franka Metzner, Stephanie Pahlke, Cornelia Reher, Hertha Richter-Appelt, Silke Pawils</p> <p>Traumaspesifische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – ein empirischer Überblick Silke Pawils, Olga Wlodarczyk, Ingo Schäfer, Kerstin Stellermann-Strehlow, Franka Metzner</p> <p>Evaluation des Konzeptes der Nordkirche zu Unterstützungsleistungen für Betroffene von sexualisierter Gewalt Johanna Grundmann, Annett Lotzin, Sascha Milin, Ingo Schäfer</p>

<p>Effektivität von Versorgungsangeboten für traumatisierte Menschen</p> <p>Chairs: Steffen Taubert Rolf Keller</p>	<p>Langzeiteffekte stationärer Reha-Behandlung bei komplexer PTBS Steffen Taubert, Rolf Keller</p> <p>Welche Faktoren präädizieren den Verlauf einer stationären Traumatherapie? Ergebnisse einer naturalistischen Untersuchung Leonhard Kratzer, Peter Heinz, Andrea Jobst, Lena Sabaß, Frank Padberg</p> <p>Trauma-Ambulanz Saarland: Konzept, Evaluation und hypothetische Wirkfaktoren Rolf Keller, Silke Ladwein, Prisca Wagner</p> <p>“Ruf hier an . Schildere was du hast, und hoffe darauf, dass du einen Platz kriegst!” Ergebnisse aus der Evaluation der Traumaambulanz Potsdam Silke Gahleitner, Christina Frank</p>
<p>Traumatisierte Flüchtlinge - psychische Gesundheit und Versorgung</p> <p>Chairs: Maria Böttche Alexandra Liedl</p>	<p>Emotionsregulation: Ein Vergleich zwischen geflüchteten, traumatisierten Afghan_innen und traumatisierten Deutschen Theresa Koch, Dagmar Beyrau</p> <p>Auswirkung von Konfrontation mit einem erneuten traumabezogenen Stressor oder Trauma auf die psychische Gesundheit von traumatisierten Flüchtlingen und Folteropfern Katrin Schock, Maria Böttche, Christine Knaevelsrud</p> <p>EARLY ACCESS to Adequate Therapy Alexandra Liedl, Mechthild Wenk-Ansohn</p> <p>Ansätze und Herausforderungen bei der Erfassung von psychischen Beeinträchtigungen und Traumafolgestörungen bei Asylbewerbern: Ergebnisse einer Pilotstudie Markus Stingl, Bernd Hanewald , Michael Knipper, Bernd Gallhofer</p>
<p>Trauma und Dissoziation - Spezifische Behandlungsprobleme</p> <p>Chairs: Ursula Gast Uta Bluhm-Dietsche</p>	<p>„Ich und die Anderen“- Störungsspezifische Interventionen bei der Dissoziativen Identitätsstörung Ursula Gast, Ute Bluhm-Dietsche</p> <p>Grenzverletzungen in der Psychotherapie von traumatisierten Patienten Andrea Schleu</p> <p>Arbeit mit destruktiven Anteilen bei hochdissoziativen PatientInnen Martina Rudolph</p> <p>Therapie bei komplexen Traumafolgen - Praxiserfahrungen aus verschiedenen Blickwinkeln Johanna Sommer</p>
<p>Was hilft? Erfahrungen mit dem Fonds sexueller Missbrauch (FSM)/ Ergänzendes Hilfesystem (EHS)</p> <p>Chairs: Angelika Oetken Regina Kalthegener</p>	<p>Das Ergänzende Hilfesystem für Missbrauchsoffer - ein Überblick Regina Kalthegener</p> <p>Erste Erkenntnisse aus der Bearbeitung der Anträge Angelika Oetken</p> <p>Alles Trauma? Das Leben ist so viel mehr! Claudia Igney</p> <p>Welche Schlussfolgerungen lassen sich von der Arbeit des EHS-FSM auf die Neugestaltung des SGB 14 (Soziales Entschädigungsrecht) übertragen? Jacqueline Ehmke</p>
<p>Therapeutische Zugänge aus der Praxis - Erwachsene</p> <p>Chairs: Julia Schellong Astrid Lampe</p>	<p>Mit dem Körper begreifen - Tanz- und Körperrituale zur Resilienzstärkung für komplex Traumatisierte Margarethe Philipp</p> <p>Einführung und Demonstration der tiefenpsychologisch fundierten Methode der „Integration traumaassoziierter Selbstanteile“ Elke Garbe</p> <p>Das Innere-Kinder-Retten als Alternative zu emotionaler Trauma-Exposition Gabriele Kahn</p> <p>Osteopathische Behandlung bei psychischen Traumafolgestörungen mit chronischen Schmerzen Cornelia-Alexandra Krebs</p>

Symposien	Präsentation
<p>Neue Befunde aus den BMBF-Netzwerken zu den Folgen früherer Gewalt und Vernachlässigung</p> <p>Chairs: Lutz Goldbeck Rita Rosner</p>	<p>“Adverse Events” in einer Filialintervention für traumatisierte Kinder – Schwerwiegendes Risiko oder normales Familienleben? Nina Heinrichs, Ann-Katrin Job, Arnold Lohaus, Kerstin Konrad</p> <p>Wie stabil ist Resilienz bei Kindern und Jugendlichen mit Misshandlungshintergrund? 6-Monats-Follow-Up der CANMANAGE-Studie Andreas Witt, Jörg, M. Fegert, Lutz Goldbeck, Paul L. Plener</p> <p>PTBS-Symptomatik bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach körperlichem und sexuellem Missbrauch – Analyse der Baseline-Daten der E-KVT-Studie Eline Rimane, Rita Rosner, Babette Renneberg, Ulrich Frick, Regina Steil</p> <p>Eine EMA-Studie zur Effektivität der Emotionsregulation von Ekel bei Personen mit traumatischen Erfahrungen in der Kindheit und Jugend - Befunde aus dem CANSAS-Verbund Julia Holl, Sebastian Wolff, Anja Höcker, Philipp Hiller, Michael Klein, Ingo Schäfer, Sven Barnow</p>
<p>Memory for Trauma: Effects for understanding and treating PTSD in diverse trauma survivor samples</p> <p>Chairs: Birgit Kleim Tobias Hecker</p>	<p>Are trauma memories special in PTSD: Converging clinical and experimental evidence Jan Schubiger, Belinda Graham, Anke Ehlers, Birgit Kleim</p> <p>Capturing new DSM 5 symptoms and the complex PTSD Symptom Structure using Network Analysis Christina Haag, Anke Ehlers, Birgit Kleim</p> <p>Posttraumatic stress disorder severity and cognitive functioning among Congolese refugees in Uganda Tobias Hecker, Herbert Ainamani, David Olema, Thomas Elbert</p> <p>Investigating Individual Differences in Response to Cognitive Behavioral Therapy Birgit Kleim, Anke Ehlers</p>
<p>Die Kinder des Zweiten Weltkrieges in Europa – Historische Hintergründe und psychosoziale Folgen</p> <p>Chairs: Heide Glaesmer Sabine Lee</p>	<p>Besitzer, Besetzte und Besatzungskinder während und nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa? Sabine Lee</p> <p>Vernachlässigungs- und Missbrauchserfahrungen der deutschen und österreichischen Besatzungskinder des Zweiten Weltkrieges Heide Glaesmer, Philipp Kuwert, Barbara Stelzl-Marx, Elmar Brähler, Marie Kaiser</p> <p>Posttraumatische Belastung, Depression und Somatisierung bei deutschen und österreichischen Besatzungskindern im Vergleich mit einer repräsentativen Stichprobe der deutschen Allgemeinbevölkerung Marie Kaiser, Barbara Stelzl-Marx, Philipp Kuwert, Elmar Brähler</p> <p>Psychosoziale Konsequenzen des Aufwachsens als „Wehrmachtskind“ in Norwegen Martin Mlertsch, Heide Glaesmer, Ingvill Mochmann, Kejtill J Odegaard, Philipp Kuwert</p>
<p>Gender und Trauma: Aktuelle Ergebnisse aus der Forschung und Praxis</p> <p>Chairs: Silke Gahleitner Martha Schneider</p>	<p>Menschenhandel zum Zwecke sexueller Ausbeutung – Beratung und Begleitung traumatisierter Opfer durch unterschiedliche Berufsgruppen Yvette Völschow</p> <p>„Die hat das gesehen, dass ich habe dieses Vertrauen nix“ – Vertrauensaufbau bei komplex traumatisierten Frauen aus dem Frauenhandel Silke Gahleitner, Martha Schneider</p> <p>Auch der Umgang mit häuslicher Gewalt will gelernt sein! Interventionskompetenzen im Gesundheitswesen implementieren - Entstehung eines Toolkits Marion Winterholler</p> <p>Das Toolkit – praktische Anwendungsbeispiele und organisatorische Notwendigkeiten Karin Wieners</p>

<p>Symptomstruktur und Komorbiditäten der Posttraumatischen Belastungsstörung</p> <p>Chairs: Brigitte Lueger-Schuster Maria Böttche</p>	<p>Struktur der Posttraumatischen Belastungsstörung: Latente Profilanalyse bei älteren Menschen Maria Böttche, Robert Pietrzak, Philipp Kuwert, Christine Knaevelsrud</p> <p>Symptome und Komorbidität der Posttraumatischen Belastungsstörung aus netzwerk-analytischer Perspektive Matthias Knefel, Brigitte Lueger-Schuster</p> <p>Institutionelle Gewalt und implizite Motive. Die Anwendung des Operanten Motiv-Tests (OMT) bei Überlebenden institutioneller Gewalt – ein Eröffnen neuer Blickwinkel? Dina Weindl, Brigitte Lueger-Schuster</p> <p>Zyklothymes Temperament, Schizotypie und traumatische Lebensereignisse bei einer Stichprobe von 829 jungen Erwachsenen Thomas Maran, Markus Pichler, Marco Furtner, Nora Peglow, Christoph Herz, Nicola Hutzenhaler, Nadia Vettori</p>
<p>Yoga in der Traumatherapie – Besonderheiten, Stärken und Grenzen von „Übenden Verfahren“ aus der Yogatherapie</p> <p>Chairs: Regina Weiser Dietmar Mitzinger</p>	<p>Integration von Yoga-Übungen in die psychoanalytische Behandlung von komplex-traumatisierten Patienten Regina Weiser</p> <p>Yoga beim Militär – mit Soldaten und traumatisierten Angehörigen Joachim Pfahl</p> <p>Klinische Erfahrung mit Yoga in der Traumatherapie durch eine Kombination von Einzel- und Gruppentherapie Dietmar Mitzinger</p> <p>Traumasesensitives Yoga (TSY) als ergänzende Methode in der Behandlung von komplexen posttraumatischen Belastungsstörungen Dagmar Härle</p>
<p>Innovationen zur Umsetzung des SGB IX am Beispiel des Versorgungsnetzwerks für Psychotraumatologie Nordrhein</p> <p>Chairs: Robert Bering Claudia Bredenbeck</p>	<p>Gehörlose in Lebenskrisen: Welche Hilfestellung kann die Opferschutzambulanz bieten? Jennifer Söhn, Dieter Wagner, Robert Bering</p> <p>Wirkweise hundegestützter Therapie bei posttraumatischen Belastungsstörungen. Eine multiple Fallstudie Andreas Sobottka, Miriam Allard, Mareike Doll, Robert Bering</p> <p>Teilhabeorientierung in der Psychotraumatologie Robert Bering, Ufuk Günes, Esther Petermann, Florentine Gerwin</p> <p>Berufliche Wiedereingliederung für Menschen mit Psychotraumafolgestörungen Florentine Gerwin, Claudia Bredenbeck, Lena Richter, Anna Blokker Schulz, Robert Bering</p>
<p>Wenn das Trauma psychotisch macht - interdisziplinäre traumatherapeutische Ansätze jenseits der klassischen Psychose Behandlung</p> <p>Chairs: Jochen Binder Robert McShine</p>	<p>Die Apokalypse im Kopf - vom Umgang mit Psychosesymptomen in der Traumatherapie Edith Greiner</p> <p>Multiphaseninterventionen bei Patienten mit komplexen Folgen einer posttraumatischen Belastungsstörung im stationären Setting Manuel Stadtmann</p> <p>Bilder sind Brücken zwischen gesunden und kranken Anteilen Judith Zink</p> <p>Wieso ergotherapeutische Interventionen eine traumatisierte Klientin mit psychotischen Symptomen befähigen den Realitätsbezug zu schaffen Jenny Stark</p>
<p>Versorgungsansätze zur Behandlung traumatisierter Kinder und Jugendlicher</p> <p>Chairs: Karl Heinz Brisch Andreas Krüger</p>	<p>Das MOSES® Therapiemodell zur bindungsbasierten stationären Intensiv-Psychotherapie schwer und früh traumatisierter Kinder und Jugendlicher Karl Heinz Brisch, Lukas Oberschneider, Ludwig Ebeling, Anne Budke, Catherina Hilmer, Swinde Landers, Julia Quehenberger</p> <p>Interdisziplinäre und institutsübergreifende Netzwerkarbeit mit komplextraumatisierten (komplexe PTBS/DESNOS) Jugendlichen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe OÖ/Österreich Michaela Mayer</p> <p>Networking 2.0 - Chronisch-komplex traumatisierte Kinder und Jugendliche gemeinsam unterstützen - Methodik und Praxis traumapsychologisch fundierter multiprofessioneller Ko-operationen Andreas Krüger</p>

Symposien	Präsentation
<p>Bedeutung von Angehörigen und Mechanismen der Stressverarbeitung nach Traumatisierungen</p> <p>Chairs: Jochen Binder Annett Lotzin</p>	<p>Akuter Stress von Müttern als Mediator der Belastung von Kleinkindern nach Brandverletzungen Ann-Christin Haag, Markus A. Landolt</p> <p>Muster von Disclosure und Co-Rumination und ihre Rolle für die Stressverarbeitung bei Einsatzkräften Anna Krutolewitsch, Andrea Horn, Fred Rist, Andreas Maercker</p> <p>Symptommanagement bei Patienten mit einer komplexen posttraumatischen Belastungs-störung, Angehörige als entlastender oder belastender Faktor? Eine Mixed Methods Studie Manuel Stadtmann, Andreas Maercker, Jochen Binder, Wilfried Schnepf</p> <p>Die Fähigkeit zur Selbstberuhigung bei PatientInnen mit traumatischen Kindheitserfahrungen – Psychometrische Evaluierung der Selbstberuhigungsskala David Riedl, Fee Scholz, Silvia Exenberger, Thomas Beck, Astrid Lampe</p>
<p>Grenzverletzung in stationären Settings der Jugendhilfe - Welche Folgen haben sie? Was kann man tun?</p> <p>Chairs: Marc Schmid Jörg M. Fegert</p>	<p>Welche Faktoren schützen vor Burnout und (Sekundär-)Traumatisierung bei Mitarbeitenden in sozialpädagogischen Einrichtungen der Jugendhilfe? Claudia Dölitzsch</p> <p>„Was mir wirklich hilft“ Evaluation von traumapädagogischen Versorgungskonzepten für Mitarbeitende in der stationären Jugendhilfe Sophia Fischer</p> <p>Vorstellung eines E-Learning-Curriculums zur Vermittlung traumapädagogischer Kompetenzen Anna-Lena Hulbert</p> <p>Risikoanalyse und Schutzkonzepte. Es kommt darauf an, was bei den Kindern ankommt. Jörg M. Fegert</p>
<p>Erfassung der PTBS-Kriterien nach DSM-5 mittels der Post-traumatic Stress Disorder Checklist (PCL-5) – eine Validierungsstudie</p> <p>Chair: Antje Krüger Julia Schellong</p>	<p>Validierung der Fragebogendiagnostik mittels der PCL-5 zur Erfassung der PTBS nach DSM-5 Antje Krüger, Ingo Schäfer, Aljosha Deen, Julia Schellong, Heinrich Rau, Maria Böttche, Christine Knaevelsrud, Thomas Ehring</p> <p>Zusammenhänge zwischen dem dissoziativen Subtyp der Posttraumatischen Belastungs-störung und weiteren klinischen Charakteristika Aljosha Deen, Thomas Ehring, Antje Krüger, Christine Knaevelsrud, Maria Böttche, Heinrich Rau, Julia Schellong, Ingo Schäfer</p> <p>Validierung der geplanten ICD-11-Diagnose der komplexen posttraumatischen Belastungs-störung Maria Böttche, Thomas Ehring, Antje Krüger, Heinrich Rau, Ingo Schäfer, Aljosha Deen, Julia Schellong, Christine Knaevelsrud</p> <p>Diagnostik im Spannungsfeld von Posttraumatischer Belastungsstörung nach DSM-5 und ICD-11 am Beispiel des PCL-5 Julia Schellong, Thomas Ehring, Ingo Schäfer, Aljosha Deen, Maria Böttche, Heinrich Rau, Christine Knaevelsrud, Antje Krüger</p>
<p>Besonderen Bedarfen entsprechen: Missbrauchsprävention bei Kindern mit geistiger Behinderung</p> <p>Chairs: Wencke Chodan Olaf Reis</p>	<p>Wie können Effekte von Interventionen gemessen werden? Erhöhung der Validität der Ergebnisse durch sinnvolle Operationalisierung der Variablen. Wencke Chodan, Olaf Reis, Frank Häßler</p> <p>Die Effekte des Präventionsprogramms „EMMAunantastbar!“ für Mädchen mit geistiger Behinderung Anna Wagner, Frank Häßler</p> <p>Das Vergessen und dem Vergessen vorbeugen - Ergebnisse einer Follow-up-Messung und einer Booster Session bei Mädchen mit geistiger Behinderung. Vanessa Busse, Toni Bauer</p> <p>Praxisnahe Einblicke in die Durchführung und Evaluation von EMMAunantastbar aus Sicht der Trainerinnen Mascha Lenger, Martin Sobanski</p>

<p>Metaanalytische Evidenz zu Gruppeninterventionen, Onlineinterventionen und Einzeltherapie zur Behandlung Posttraumatischer Belastungsreaktionen</p> <p>Chairs: Christine Knaevelsrud Helen Niemeyer</p>	<p>Internet-basierte Interventionen für Posttraumatische Belastungsstörungen: Eine Metaanalyse randomisierter kontrollierter Studien Annika Küster, Helen Niemeyer, Christine Knaevelsrud</p> <p>Publikationsbias in der Psychotherapieforschung zu Posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS) - eine Meta-Meta-Analyse Helen Niemeyer, Dominik Ülsmann, Olaf Schulte-Herbrüggen</p> <p>Wirksamkeit von Gruppenpsychotherapie bei Patienten mit posttraumatischer Belastungsstörung: Metaanalyse randomisiert-kontrollierter Studien Dominique Schwartze, Sarah Barkowski, Bernhard Strauß, Jenny Rosendahl</p>
<p>Trauma und Gewalt in (Post-) Konfliktgesellschaften</p> <p>Chairs: Ingo Schäfer Tobias Hecker</p>	<p>Trauma, Resilience, and Vulnerability in Post-genocide Rwanda: A Qualitative Hypothesis-generating study Vincent Sezibera, Carl Auerbach, Fabien Dushimirimana, Moise Nkurunziza, Isaïe Mihigo</p> <p>Risk factors of Intimate Partner Violence Against Women during a Time of Rapid Social Transition in Rwanda: Analysis of the 2005 and 2010 Demographic and Health Surveys Leon Mutesa</p> <p>Prenatal maternal stress and mental health outcome in young Rwandan adults Fabien Dushimirimana, Katharin Hermenau, Tobias Hecker, Thomas Elbert</p> <p>The Cycle of Violence: Associations Between Exposure to Violence, Trauma-Related Symptoms and Aggression – Findings from Congolese Refugees in Uganda Tobias Hecker, Herbert Ainamani, Simon Fetz, Thomas Elbert</p>
<p>Symposium der AG Einsatzkräfte der DeGPT</p> <p>Chairs: Helge Höllmer Peter Zimmermann</p>	<p>Vergleich von Polizisten versus Bundeswehrsoldaten mit posttraumatischer Belastungsstörung im Gutachtenverfahren Helge Höllmer</p> <p>Zusammenhang von kritischen Ereignissen bei Auslandseinsätzen und Tabakabhängigkeit bei Soldaten Ulrich Wesemann</p> <p>Wenn unsere Therapien nicht helfen Franz Griesbek</p> <p>App „PTBS Coach“ – Tool zum Selbstmanagement und Wegweiser bei psychischen Einsatzfolgestörungen Patrick Lorenz, Caroline Glathe, Achim Scherf, Matthias Schopp, Peter Zimmermann, Kerstin Weidner, Julia Schellong</p>
<p>Traumatisierte Flüchtlinge in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung</p> <p>Chairs: Ibrahim Özkan Maria Belz</p>	<p>Früherkennung psychischer Störungen bei Flüchtlingen nach dem „Friedländer Modell“ Maria Belz, Ibrahim Özkan</p> <p>Arbeit mit Dolmetschern in der Psychotherapie Artur Wendler, Ibrahim Özkan</p> <p>Kostenantragsverfahren nach Asylbewerberleistungsgesetz Manuela Sander, Ibrahim Özkan</p> <p>Arbeit mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien Christine Kießling, Maria Belz, Ibrahim Özkan</p>
<p>Kasuistiken zur Arbeit mit komplex traumatisierten Patientinnen und Patienten</p> <p>Chairs: Claudia Wilhelm-Göbbling Stefan Tschöke</p>	<p>Anhaltender Täterkontakt bei einer Patientin mit dissoziativer Identitätsstörung Stefan Tschöke</p> <p>„Ich komme mit meinem Leben nicht mehr klar und will so nicht mehr!“ – Fallbeispiel einer 33-jährigen Patientin Thomas Beck</p> <p>4-Felder-Technik bei komplexer Traumatisierung und Abhängigkeitserkrankungen Angelika Koshal</p> <p>Kasuistik einer Patientin mit Trauma und Sucht Claudia Wilhelm-Göbbling</p>

Symposien	Präsentation
<p>Diagnostik der komplexen Traumafolgestörungen</p> <p>Chairs: Judith Daniels Julia Schellong</p>	<p>Veränderung im Stresserleben bei stationären Traumapatienten bei komorbider Dissoziation Sylvia Kummer, Michael Klose), Ilona Croy, Kerstin Weidner, Julia Schellong</p> <p>Screening zur komplexen Posttraumatischen Belastungsstörung (SkPTBS) Florence Dorr, Christian Firus</p> <p>Das Klinische Interview für akute dissoziative Symptome - eine Validierungsstudie Judith Daniels</p> <p>Volumetric Alterations in the Spectrum of Dissociative Disorders Anna Schulz, Julia Schellong, Kersten Diers, Kerstin Weidner, Peter Joraschky, Ilona Croy</p>
<p>Therapeutische Zugänge aus der Praxis - Kinder und Jugendliche</p> <p>Chairs: Katharina Purtscher-Penz Annett Lotzin</p>	<p>Traumarbeit bei Säuglingen und Kleinkindern unter drei Jahren Katrin Boger</p> <p>Arbeit mit Narrativen bei Kindern mit komplexen Traumafolgestörungen“ Regina Hiller</p> <p>Gruppentherapie mit Kinder (6-10 Jahren) mit traumatischen Erlebnissen zur Initialisierung von Entspannung mit der Geschichte „Ein Zoospaziergang mit der Fee Sausewind“. Helga Land-Kistenich</p> <p>Der Schrecken wird hörbar! Musiktherapie für sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche Gitta Strehlow</p>
<p>Zugang zu Versorgungsangeboten - von der psychosozialen Notfallversorgung bis zu komplexen Traumafolgestörungen</p> <p>Chairs: Andreas Linde Brigitte Lueger-Schuster</p>	<p>Barrieren und Wegbereiter zur Inanspruchnahme von professioneller Behandlung der psychischen Folgestörungen bei Traumaüberlebenden: Ein systematischer Review Viktoria Kantor, Brigitte Lueger-Schuster</p> <p>Amokfahrt Graz – psychosoziale Versorgung in der Akut-, Übergangs- und Langzeitphase durch das ehrenamtlich tätige Kriseninterventionsteam Land Steiermark Edwin Benko, Katharina Purtscher-Penz, Cornelia Forstner</p> <p>Psychotherapeutische Versorgungsrealität bei komplexen Traumafolgen Johanna Sommer</p>
<p>Aktuell Befunde zu Grundlagen und Behandlung Posttraumatischer Störungen</p> <p>Chairs: Klara Lieberz Meike Müller-Engelmann</p>	<p>Die neuroendokrinologische Antwort auf Bindungsstress bei frühtraumatisierten Kindern in der MOSES®-Studie Lukas Oberschneider, Julia Quehenberger, Catherina Hilmer, Ludwig Ebeling, Anne Budke, Swinde Landers, Karl Heinz Brisch</p> <p>Aggressivitätseinschätzung in Männergesichtern und interpersonelles Distanzverhalten - Eine Vergleichsstudie zwischen weiblichen Opfern von Kindesmissbrauch und einer gesunden Kontrollgruppe Klara Lieberz, Meike Müller-Engelmann, Pia Bornefeld-Ettmann, Martin Bohus, Petra Ludäscher, Kathlen Priebe, Anke Weidmann, Thomas Fydrich, Regina Steil</p> <p>Prädiktoren der PTBS nach Geburtserlebnissen Julia König</p> <p>Der Einfluss unterschiedlicher Stimulationsbedingungen auf psychophysiologische Parameter und Symptomreduktion während Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR) Martin Sack, Oana Negulescu, Heribert Sattel, Markus Stingl</p>

<p>Braucht es regelmäßige Datenerhebung zu sexuellem Missbrauch, auch für und in der Beratungs- und Behandlungspraxis?</p> <p>Chairs: Jörg M. Fegert Miriam Rassenhofer</p>	<p>Sexueller Missbrauch und Forschung – Empfehlungen der WHO zu regelmäßigen standard-isierten Datenerhebungen Jörg M. Fegert</p> <p>Sexuelle Gewalt in Deutschland – Prävalenzschätzungen aus einer bevölkerungsrepräsentativen Stichprobe Marc Allroggen</p> <p>Datenerhebung am Telefon - Zweite Phase der wissenschaftlichen Begleitforschung zum Hilfetelefon des Unabhängigen Beauftragten (UBSKM) Antonia Metzler</p>
<p>Dialogische Traumatherapie – eine interaktionsfokussierte, erfahrungsorientierte Therapie bei einfachen und komplexen Traumafolgestörungen</p> <p>Chairs: Willi Butollo Regina Karl</p>	<p>Im Vordergrund die Beziehung, im Hintergrund die Beziehung - Gestalt Traumatherapie Heide Anger</p> <p>Dialogischen Traumatherapie – DET bei Kindern und Jugendlichen: Eine Selbstwert- und interaktionszentrierte Traumatherapie. Barbara Spatzl</p> <p>Eine interaktionszentrierte Traumatherapie - am Beispiel der Dialogischen Traumatherapie - DET Regina Karl</p> <p>Kontakt- und Dialogfähigkeit – Interaktionelle Therapie mit Erwachsenen nach multipler sexueller Traumatisierung im Kindesalter Willi Butollo</p>
<p>Häusliche Gewalt im Krankenhaus</p> <p>Chairs: Astrid Lampe Thomas Beck</p>	<p>Identifikation Opfer häuslicher Gewalt im Krankenhaus – Erste Ergebnisse einer Querschnitt-untersuchung an den Universitätskliniken Innsbruck Astrid Lampe, Silvia Exenberger-Vanham, David Riedl, Iris Trawöger, Thomas Beck</p> <p>Etablierung der Opferschutzgruppe (OSG) an den Universitätskliniken Innsbruck Thomas Beck, Iris Trawoeger, Silvia Exenberger-Vanham, David Riedl, Astrid Lampe</p> <p>Das Schulungskonzept der Sensibilisierungstrainings gegenüber häuslicher Gewalt an den Universitätskliniken Innsbruck Iris Trawoeger, Thomas Beck, David Riedl, Silvia Exenberger-Vanham, Astrid Lampe</p> <p>Hinsehen – Erkennen – Handeln: Das Gesundheitswesen im Netzwerk zur Bekämpfung häuslicher Gewalt Julia Schellong, Friederike Meyer, Patrick Lorenz, Franziska Epple, Gesine Märtens, Ulrike Böhm, Kerstin Weidner</p>
<p>Traumapädagogik und psychosoziale Traumaarbeit</p> <p>Chairs: Marc Schmid Christina Frank</p>	<p>Implementierung und Evaluation der Multisystemischen Therapie Kinderschutz (MST-CAN) in der Regionen Basel und Thurgau Marc Schmid, Tania Pérez, Stephanie Hefti, Ute Fürstenau, Bruno Rhiner</p> <p>„Redet endlich mal normal mit mir!“ – Traumapädagogische Arbeit im Kontext von Menschen mit geistigen Behinderungen Julia Bialek</p> <p>Viel Wertschätzung und kaum Beziehung – Über ein Dilemma der Traumapädagogik und wie man ihm begegnen kann. Dominik Rabah-Hollender</p> <p>Courage oder Placebo? Jochen-Wolf Strauß</p>
<p>Trauma und Behinderung</p> <p>Chairs: Ulrich Elbing Birgit Mayer</p>	<p>Erste Erfahrungen eines Forschungsprojektes zum Thema „NET (Narrative Expositions-Therapie) bei Menschen mit Beeinträchtigungen“ Birgit Mayer</p> <p>Die Konturen von Erregungsverläufen und ihr Potenzial zur differenzialdiagnostischen Hypo-thesenbildung bei Menschen mit geistiger Behinderung und vermuteter Traumafolgestörung Ulrich Elbing</p> <p>Aktueller Stand zur erhöhten Vulnerabilität bei Menschen mit geistiger Behinderung Toni Bauer, Wencke Chodan, Olaf Reis, Frank Häßler</p> <p>Fallvignetten zur Reviktimisierung bei Mädchen mit geistiger Behinderung Wencke Chodan, Olaf Reis, Frank Häßler</p>

Poster 2016

Poster 1:

Einfluss von Kohärenzsinn und Achtsamkeit auf PTBS Symptome und posttraumatische Kognitionen bei älteren österreichischen Kriegskindern

Tobias Glück, Ulrich Tran, Simone Raninger, Brigitte Lueger-Schuster

Poster 2:

Trauma-Metaphern im Kulturvergleich: Ein Überblick

Antony Ahounfack, Andreas Maercker

Poster 3:

Kulturspezifische Metaphern zum posttraumatischen Wachstum bzw. positiven psychologischen Veränderungen nach Traumata

Iara Meili, Andreas Maercker

Poster 4:

Diskrepanzen zwischen Selbst- und Fremdeinschätzungen von Psychopathologie bei Jugendlichen: Welche Rolle spielen Missbrauchs- und Vernachlässigungserfahrungen?

Nina Kind, Claudia Dölitzsch, Célia Steinlin, Sophia Fischer, Bettina Breymaier, Marc Schmid

Poster 5:

Anpassungsstörung nach ungewolltem Arbeitsplatzverlust: Untersuchungen zum neuen Störungskonzept

Louisa Lorenz, Axel Perkonigg, Andreas Maercker

Poster 6:

Zur Komorbidität von Persönlichkeitsstörungen bei Patienten mit Posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS): Entwicklung eines diagnostischen Algorithmus

Mia Sophia Berndt, Friederike Barthels, Ruth Cooper, Robert Bering

Poster 7:

Trauma, Pädagogik und Therapie - das Potential interdisziplinärer Kooperation Ein Erfahrungsbericht von Mitarbeiterinnen eines Kinderhospizes

Nicola Wieland, Susanne Graf-Redl, Christina Rothdeutsch

Poster 8:

A Different Kind of Trauma: The Impact of Invalidating Experiences in Childhood on Adult Emotion Regulation and Psychopathology

Nadine Gronewold, Julia Holl, Paul Reich, Sven Barnow

Poster 9:

Okulare Zeitwahrnehmung und der Zusammenhang von episodischem und generalisiertem Gedächtnis bei Posttraumatischer Belastungsstörung

Lisa Schmidt, Kurt Stocker

Poster 10:

Wirksamkeit des „Learning how to ask“ Trainings zum Erfragen von Traumatisierungen in der ambulanten Suchthilfe – Eine Cluster-randomisierte kontrollierte Studie

Annett Lotzin, Sven Buth, Philipp Hiller, Martin Härter, Ingo Schäfer & die CANSAS Study-group

Poster 11:

Emotionserkennung bei der posttraumatischen Belastungsstörung: Welche Rolle spielen Dissoziation und Ausdruckshemmung?

Monique Pfaltz, Christoph Müller-Pfeiffer, Katayun Hassanpour, Michael Rufer, Ulrich Schnyder

Poster 12:

Über die Struktur der Beziehung und deren Bedeutung für die Traumapädagogik

Dominik Rabah-Hollender

Poster 13:

Zusammenhänge zwischen dem dissoziativen Subtyp der Posttraumatischen Belastungsstörung und weiteren klinischen Charakteristika bei Frauen mit Suchterkrankungen

Piotr Gidzgier, Annett Lotzin, Johanna Grundmann, Philipp Hiller, Martin Driessen, Norbert Scherbaum, Martin Schäfer, Barbara Schneider, Thomas Hillemacher, Ingo Schäfer & die CANSAS Study-group

Poster 14:

Zusammenhänge zwischen frühen traumatischen Erfahrungen und Reaktivität auf sozialen Stress bei Patienten mit Alkoholabhängigkeit

Anja Höcker, Markus Mühlhan, Florian Mollen, Julia Holl, Sebastian Wolff, Sven Barnow, Ingo Schäfer & the CANSAS study group

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Donnerstag 10.03.2016 15.45 - 16.45 Uhr

AG Österreich

Hörsaal C

Freitag 11.3.2016 12.30 - 13.30 Uhr

AG Ethik

Hörsaal J

Freitag 11.03.2016 12.30 - 13.30 Uhr

AG Stationäre Traumatherapie

ESA W 121

Freitag 11.03.2016 13.00 - 14.00 Uhr

AG Trauma und Migration

ESA W 221

Freitag 11.03.2016 13.30 - 14.15 Uhr

AG Dissoziative Störungen

Hörsaal M

Samstag 12.03.2016 12.30 - 14.00 Uhr

Referatstreffen Psychotraumatologie der DGPPN

Raum 118

Samstag 12.03.2016 9.45 - 10.45 Uhr

AG Einsatzkräfte

Hörsaal H

DeGPT e.V.

Am Born 19

D-22765 Hamburg

www.degpt.de